

Wandsbek

Der Wandschecker Botte **informativ**



4

April 2014
28. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de

Einen Termin online für Besuche in einem Kundenzentrum kann man seit kurzem auf www.hamburg.de/kundenzentrum vereinbaren. So lassen sich die Wartezeiten bei vielen Angelegenheiten rund um das Einwohnermelde- und Passwesen vermeiden, Terminkunden werden vorrangig bedient. Steht kein Internet zur Verfügung, kann ein Termin auch über die einheitliche Behördennummer 115 oder den Telefonischen Hamburg Service 428 28-0 gebucht werden.

140 Flüchtlinge und obdachlose Menschen sollen auf dem städtischen Gelände Bahngärten 11 untergebracht werden, das ist vom Bezirksamt geplant. Dafür soll das bereits vorhandene Gebäude bis Sommer hergerichtet werden.

Dirk Ahrens, Gemeindepastor der Kreuzkirche von 2001 bis 2009, wurde von der Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) mit Beginn des Jahres zum Landespastor und Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werkes Hamburg berufen.

Einen Veranstaltungskalender hat der NABU Hamburg (Naturschutzbund Deutschland e.V.) jetzt für 2014 herausgegeben. Bei rund 400 Führungen, Vorträgen und Mitmach-Terminen können die Teilnehmer die vielfältige Natur in der Hansestadt entdecken. Der NABU bietet u.a. spezielle Führungen zu Fledermäusen, Amphibien oder

dem Vogelzug an. Das Programm kann kostenlos beim NABU, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg (Di 14–19 Uhr, Mi u. Do 14–17 Uhr) abgeholt oder gegen Einsendung von 1,45 Euro in Briefmarken an den NABU (selbe Adresse) angefordert werden. Auch unter www.NABU-Hamburg.de findet man alle Veranstaltungen.

Der Verein für Hamburgische Geschichte (VHG, Geschäftsstelle im Staatsarchiv, Kattunbleiche 19) wurde vor 175 Jahren, am 9. April 1839, von Hamburger Bürgern gegründet. Aus Anlass seines 175-jährigen Bestehens wird am 1. April in der Diele des Hamburger Rathauses die Wanderausstellung 'In der Stadt verankert – 175 Jahre Verein für Hamburgische Geschichte' eröffnet.

Unter www.vfhg.de findet man Informationen über den Verein, seine Aktivitäten und die aktuellen Termine.

Rubriken-Übersicht

Panorama	Seite 2	Historisch	Seite 16
Politik	Seite 4	Kultur	Seite 18
Wirtschaft	Seite 8	Veranstaltungen	Seite 22
Personell	Seite 14	Bürgerverein	Seite 23

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 10. April 2014, 19.00 Uhr

im **Traditionshaus Lackemann**

Litzowstieg 8 (hintern Einkaufszentrum Quarree)

Tagesordnung

1. **Eröffnung:**
 - 1.1: Ehrung verstorbener Mitglieder
 - 1.2: Ehrung langjähriger und Begrüßung neuer Mitglieder
2. **Allgemeines:**
 - 2.1: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
 - 2.2: Bericht des Schatzmeisters
 - 2.3: Bericht der Rechnungsprüfer
 - 2.4: Entlastung des Vorstandes
3. **Turnusmäßige Wahlen:**

<i>Amt:</i>	<i>bisherige Amtsinhaber:</i>
3.1: 1. Vorsitzende	Ingrid Voss
3.2: Schatzmeister	Bernd Schumacher
3.3: Schriftführerin	Renate Kühn
3.4: Beisitzerin	Rotraut Lohmann
3.5: Beisitzerin	Christel Sönksen *)
3.6: Rechnungsprüfer	Ralf Jans *)
3.7: Ehrenratsmitglieder	Michael Pommerening Georg E. Strohwalde

*) Neuvorschlag
Der Vorstand schlägt alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vor.
4. **Verschiedenes**
5. **Gastredner:**
Herr Claus-Peter Boß wird über die Arbeit des 'Weißen Ring', Opferhilfe und Trickbetrug referieren.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende

Wir wünschen unseren Lesern
**ein
frohes
Osterfest!**

Bürgerverein, Redaktion und Verlag

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Frohe Ostern!
**Ostersonntag &
Ostermontag geöffnet!**
Wir bitten um Reservierung.

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr · Montag Ruhetag
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Schulden? Wir helfen Ihnen

www.vfk-schuldnerberatung.de
HH-Wandsbek / Schloßstraße 82

636 655 60

Zum Titelbild

Die Bezirksversammlung hat am 27. Februar mit großer Mehrheit einen SPD-Antrag beschlossen, der erstmals den lange gehegten Wunsch konkretisiert, den Verkehrsknotenpunkt rund um den U-Bahnhof Farmsen zukunftsgerichtet und verkehrssicher neu zu gestalten (siehe hierzu Seite 7 'Wandsbeker Mobilitätsreport'). Der Bereich war vermehrt in die Kritik geraten, da hier einerseits die Bushaltestellen an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen und es andererseits bei der heutigen Verkehrsführung wieder und wieder zu Konflikten zwischen Fahrgästen des Öffentlichen Nahverkehrs, Radfahrern und Fußgängern kommt.



Der Bereich der August-Krogmann-Straße zwischen Am Luisenhof und dem Berner Heerweg zählt zu den am stärksten befahrenen Straßen im Bezirk, die Raumaufteilung v.l.: Fußweg, Radweg, Bushaltestellenbucht, je zwei Fahrbahnen in nordwestlicher und süd-östlicher Richtung, Trennstreifen für eine Nebenstraße bis kurz vor dem Bahnhof für Kurzparker und Taxen mit einem Radweg auf der Fahrbahn, sowie des weiteren Bushaltestellenbucht, Radweg und Fußweg.

Fotos: Thorsten Richter



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbeker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter ·
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':
Helmuth Fricke († 14.7.2013) · Eckenerstr. 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)
E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2014 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung
erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,43 + MwSt.
pro Ausgabe.

Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.



Arimathia Bestattungen W. Heß

Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service

Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung

22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Der besondere Ort für Feierlichkeiten

Traditionshaus Lackemann

Veranstaltungen & Cafe

365 Tage im Jahr geöffnet, Mo-Sa 10-20 Uhr, So 10-14 Uhr

Festliche Räumlichkeiten für Gesellschaften

wie Familien-, Club- und Betriebsfeiern,
Empfänge und Konferenzen

vom Claudius-Zimmer für max. 16 Personen bis zum Festsaal für max. 120 Personen

Mittags deutsche Küche

nach Tageskarte, z.B.

Schnitzel mit Pommes & Salatbeilage **8,90 €**

Kalbsleber mit Stampfkartoffeln, Röstzwiebeln & Apfelsauce **12,- €**

Sülze oder **Sauerfleisch** mit Bratkartoffeln, Remoulade **9,50 €**

Matjes nach Hausfrauenart, Bratkartoffeln **8,- €**

Rindersteak (200g) mit Pommes & Salatbeilage **15,50 €**

Scampi mit Alioli **9,50 €**

Kartoffelpuffer mit Apfelsauce **6,- €**



Traditionshaus Lackemann

Litzowstieg 8 (hinterm Quarree)

Ansprechpartner Herr Mutlu · Telefon: 69 45 51 93

E-Mail: o.mutlu.tiefenthal@hotmail.de

Internet: www.traditionshaus-lackemann.de

Bezirkswahlen 2014

tr – Vier Wochen vor der Wahl können sich die Wandsbeker ein Bild machen von Ihren Spitzenkandidaten für die Wahl zur Bezirksversammlung. Die Vorsitzenden des Volkshochschulvereins Hamburg-Ost e.V., Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert, laden am Sonntag, 27. April, ab 10.45 Uhr in die Karl-Schneider-Halle am Berner Heerweg 183 zu einem Markt der Parteien ein. Infostände von werbenden Parteien soll es geben, und die jetzigen Fraktionsvorsitzenden werden ab 11.15 Uhr am Stehtisch befragt: Anja Quast SPD, Eckard Graage CDU, Dennis Paustian-Döscher Bündnis90/Die Grünen, Helga Daniel FDP und Julian Georg Die Linke. Sie alle stehen auch dem Publikum Rede und Antwort. Musik der Combo Jenfeld mit Reinhardt Schade wird für Auflockerung sorgen.

SPD



Mit großer Mehrheit wählten die Wandsbeker SPD-Delegierten am 21. Februar die Wandsbeker Fraktionschefin Anja Quast zur Spitzenkandidatin für die Bezirkswahlen am 25. Mai. Sie führt damit die Bezirksliste von 60 Männern und Frauen aus allen Stadtteilen an, aus denen die Bezirksbürger nach dem neuen Wahlrecht auswählen können. Auch in den 9 Wandsbeker Wahlkreisen geht die SPD mit voller Mannschaftsstärke an den Start – hier können die Wähler nach dem neuen Wahlrecht aus Listen von 6 bis 8 Kandidaten auswählen. Der SPD-Kreisvorsitzende Karl Schwinke: „Mit den 60 Kandidaten und unserer Fraktionschefin Anja Quast an der Spitze haben wir ein starkes Team für den Bezirk – aus allen Stadtteilen, mit ganz verschiedenen beruflichen und persönlichen Hintergründen. Wir wollen Wandsbek weiter gestalten mit einer großen Bezirksfraktion und unserem Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.“ Gleichzeitig bestätigte die Wandsbeker SPD mit ebenfalls großen Mehrheiten auch die Kreisspitze mit Bezirksstaatsrat Karl Schwinke als Vorsitzender sowie Gesundheitsstaatsrätin Elke Badde, Bürgerchaftsfraktionschef Andreas Dressel und Landesvorstandsmitglied Hauke Wagner als Stellvertreter.



Die Spitzenkandidatin Anja Quast. Fotos: SPD

CDU



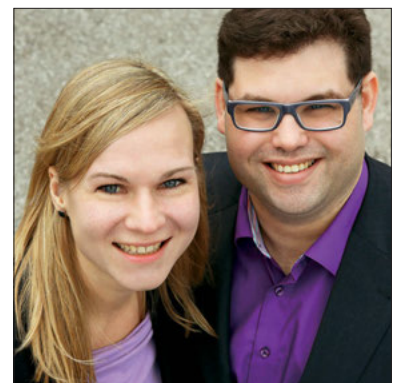
In großer Geschlossenheit hat der CDU Kreisverband Wandsbek am 14. Dezember eine Bezirksliste mit 30 Kandidaten für die Wahlen zur Bezirksversammlung Wandsbek am 25. Mai beschlossen. Die Liste wird angeführt vom Vorsitzenden der CDU Fraktion in der Bezirksversammlung, Eckard H. Graage (CDU Ortsverband Rahlstedt), gefolgt von Heinz Seier (CDU Ortsverband Alstertal) und Ivonne Kussmann (CDU Ortsverband Wandsbek). Auf einem Kreisparteitag der CDU Wandsbek stand das Wahlprogramm für die Wahl zur Bezirksversammlung am 25. Mai im Vordergrund. „Wir werden als CDU klar Stellung beziehen. Unser Ziel wird es sein, deutlich zu machen, dass unser Programm beispielsweise für die Bereiche Soziales, Familie, Bildung und Jugend, Verkehrsinfrastruktur oder Sport die besseren Konzepte aufweist“, betonte Frank Schira, Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Wandsbek. Einstimmig wurde das Bezirkswahlprogramm von den Delegierten des Kreisparteitages angenommen.



Der Spitzenkandidat Eckard H. Graage. Fotos: CDU

Die Grünen

Auf ihrer Kreismitgliederversammlung haben die Wandsbeker Grünen am 31. Januar ihre Bezirksliste aufgestellt. Seither steht fest: Dennis Paustian-Döscher und Christina Speckner ziehen als Spitzenduo in den Bezirkswahlkampf. Der 33-jährige Wirtschaftsassistent und BWL-Student und die 31-jährige Bankkauffrau und Diplom-Sozialpädagogin führen die 30-köpfige Bezirksliste der Grünen für die Wahl zur Bezirksversammlung an.



Die Spitzenkandidaten Christina Speckner und Dennis Paustian-Döscher Foto: Elfriede Liebenow

FDP



Die Spitzenkandidatin Helga Daniel.
Foto: FDP

Die FDP Wandsbek hat am 9. Januar auf einem gut besuchten Parteitag ihre Kandidaten für die Wahl zur Bezirksversammlung aufgestellt. Die Liste wird von der neuen Vorsitzenden der FDP Fraktion in der Bezirksversammlung, Helga Daniel, Poppenbüttel, angeführt. Auf den weiteren Plätzen folgen Klaus-Dieter Abend aus Wandsbek, Sebastian Liebram aus Eilbek, Hermann Überle aus Rahlstedt und Dirk Mehlau aus Hummelbüttel. Insgesamt wurden 25 Kandidaten aufgestellt. Der bisherige FDP Fraktionsvorsitzende Dr. Klaus Fischer ist aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen außerhalb Hamburgs nicht wieder angetreten. Die FDP Fraktion hat Helga Daniel zum 1. Februar zur neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt, Dr. Klaus Fischer bleibt bis zum Ende der Legislaturperiode stellvertretender Vorsitzender.

Die Linke

Die Linke hat am 31. Januar ihre Kandidaten für die Wahl zur Wandsbeker Bezirksversammlung im Mai aufgestellt.

Bei der Versammlung im Berufsförderungswerk in Farmsen wurde der derzeitige Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion Wandsbek, Julian Georg aus Bramfeld, auf Listenplatz 1 gewählt. Auf Listenplatz 2 wählten die Mitglieder Gerda Azadi aus Eilbek, derzeitige stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Der Fachsprecher für Stadtplanung, Rainer Behrens aus den Walddörfern, wurde auf Platz 3 nominiert. Alev Ibis aus Rahlstedt und Gerhard Brauer aus Jenfeld erhielten das Votum für die Plätze 4 und 5.



Der Spitzenkandidat Julian Georg.
Foto: Die Linke

**SBI
BELLINGRODT**
Immobilien

Eisenstraße 15
 22087 Hamburg
 Telefon 25 30 78-0
 Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung

Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de • www.ab-ein-buch.de

RENAULT in Wandsbek Autohaus LANDAHL

Gustav-Adolf-Straße 84 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 60 56 · Fax 6560825

www.autohaus-landahl.de • info@autohaus-landahl.de



RENAULT

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Teile-Verkauf
- AU und TÜV
- KFZ Reparaturen aller Art
- Abschleppservice

Die Sommer-Aktion 2014:

Sonnenbrillen mit Sehstärke zum Aktionspreis.

Immer mit 100% UVA/B Schutz!

Sonnenschutzgläser
mit Sehstärke

Paarpreis
schon ab € **34,50**

Ihr Optiker Wagner

EKZ Jenfeld Bei den Höfen 42c
22043 Hamburg
Tel. 040 / 653 50 55 und 040

Über 800 kostenfreie Parkplätze!



HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Bezirksversammlung 27.2.

Der SC Condor von 1956 e.V. erhält Sondermittel als Zuschuss für einen Kunstrasenplatz in Höhe von 26.886,67 Euro aus dem Gestaltungsfonds, so beschloss die Bezirksversammlung einstimmig. Darüber hinaus hatte der Ausschuss für Finanzen und Kultur bereits reservierte Mittel für diese Maßnahme aus 2012 Förderfonds Bezirk-Investitionen in Höhe von 10.000,00 Euro und aus 2013, Sondermittel-Investitionen, von 13.113,33 Euro beschlossen.

Für die Umgestaltung des Vorplatzes U-Bahnhof Berne beschloss der Ausschuss für Finanzen und Kultur am 4.2. einstimmig, für diese Maßnahme 70.000,- Euro für externe Vergaben von Ingenieurleistungen vorzusehen. Dem folgte die Bezirksversammlung einstimmig und gab die Mittel hierfür frei.

Alleinige Gesellschafterin des **Berufsförderungswerkes Hamburg GmbH (BFW)** ist die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH). Das BFW hatte in der Vergangenheit Schulden in Höhe von ca. 25 Mio. Euro angehäuft. Im Frühjahr 2013 ist ein Vergleich mit den Gläubigern aufgrund des Widerspruchs eines Gläubigers gescheitert. Aufgrund des im November 2013 ausgehandelten Insolvenzplanes kann das BFW unter veränderten Bedingungen den Geschäftsbetrieb weiter führen.

Von 290 Vollzeitstellen (Anfang 2013) verbleiben noch 154 Vollzeitstellen (Anfang 2014). Etliche Mitarbeiter sind gezwungen, in eine Transfergesellschaft zu wechseln. Ca. 32.000 qm des Geländes des BFW sind an einen Investor verkauft worden, hier sollen ab Sommer 2014 etwa 300 Wohnungen im Geschosswohnungsbau entstehen.

Aus einer Anfrage der Linksfraktion geht hervor, dass allein die Umstellung der EDV-Anlagen auf das SAP-System 7,26 Mio. Euro von 2009 bis 2012 verschlungen hat. Unverständlich sind auch die Kosten für Beratungen durch zahlreiche Firmen in Höhe von fast einer Mio. Euro, davon allein über 500.000 im Jahr 2012 für das bekannte Beratungsunternehmen

men Roland Berger. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beantwortete die Fragen teilweise unter Einbeziehung von Angaben des BFW wie folgt:

Die Verbindlichkeiten des BFW betrugen vor der Insolvenz rd. 30 Mio. Euro, ab Januar 2014 arbeitet das BFW mit einem Schuldenstand von rd. 12 Mio. Euro weiter. Die Gesamtkosten des Insolvenzverfahrens beliefen sich auf rd. 2,2 Mio. Euro, davon Insolvenzgeld durch die Bundesagentur für Arbeit rd. 1,2 Mio. Euro, sowie Anwalts-, Beratungs- und Verfahrenskosten, zzgl. Sachwalterkosten (bisher wurde vom Amtsgericht noch keine Vergütung festgesetzt).

Die Berufsgenossenschaften hatten per 8.5.2013 dem beantragten Schuldenschnitt nicht zugestimmt, deren Gesamtforderungen beliefen sich auf 5.710.547,10 Euro. Eine entsprechende Begründung, weshalb dieser Gläubiger sich nicht an einem Vergleich beteiligen wollte, liegt weder dem BFW noch der BASFI vor.

Insgesamt wurden bzw. werden durch den Sanierungsprozess 111 Mitarbeiter (104,2 Vollzeitstellen) abgebaut. 88 Beschäftigte wechseln in eine Transfer- und Qualifizierungsgesellschaft, 6 haben selbst gekündigt, 13 gehen in Rente, 4 befristete Verträge laufen aus.

Kosten für die Umstellung der EDV-Anlagen auf das SAP-System:

Jahr	2009	2010	2011	2012
Euro	330.777	3.510.273	2.910.637	504.729

Kosten für Externe Beratung (in Euro):

Firma/Jahr [€]	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Peters & Helbig	14.354	46.354	53.066	97.356	31.193	0	0	0
Jacobi Management	5.795	3.382	8.175	3.769	3.647	2.725	1.363	2.725
DQS GmbH	4.701	6.058	16.930	10.073	12.760	22.011	3.171	12.306
OP Corporate Planning AG	0	0	0	31.134	18.336	5.604	2.245	0
Watson Farley & Williams	0	0	0	0	0	0	24.732	1.009
HC Forum	0	0	0	0	0	0	0	4.046
Heuking Kuhn Luer Wojtek	0	0	0	0	0	0	0	6.747
Roland Berger	0	0	0	0	0	0	0	500.990
Sprinkenhof	0	0	0	0	0	0	0	78.674

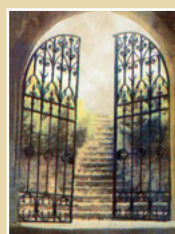
STEUERBERATER

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de



Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaut, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.

Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-600 18 299

www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Mitglied/Partner von:



QR-Code zu unserer Webseite

Lösungsansätze für Verkehrsprobleme

Wandsbeker Mobilitätsreport

nt – Mit der Präsentation des Wandsbeker Mobilitätsreportes am 24. Januar wurde ein Schwerpunktthema aus dem Wandsbek-Impuls vertieft. In Zusammenarbeit mit einem Stadtforschungs- und einem Verkehrsplanungsinstitut hat die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung die Wünsche und Anregungen der Bürger aus öffentlichen Workshops ausgewertet und daraus Ideen für Lösungen von Verkehrsproblemen entwickelt.

Im Kerngebiet fand der Bereich um den U-Bahnhof Farmsen Erwähnung, der durch unterschiedliche Nutzer und deren Ansprüche geprägt und ein wichtiger Mobilitätsknotenpunkt sowie ein Ort des täglichen Bedarfs ist. Dieses Potenzial kann genutzt werden, um einen 'Marktplatz der Zukunft' entstehen zu lassen.

Indem der Radverkehr beidseitig auf die Fahrbahn geführt würde, könnte der Konfliktpunkt Radweg-Bushaltestelle umgangen werden. Die Bushaltestelle könnte auf der nord-östlichen Seite konzentriert und an die Stelle der Taxen- und Parkstände verlegt werden. Die neue Bushaltestelle könnte in Sägezahnaufstellung platzsparend gestaltet werden und die Busse eine Bevorrechtigung an der Lichtsignalanlage erhalten. Dadurch könnte die Busspur entfallen und es entsteht ausreichend Platz, an dem ergänzende Mobilitätsangebote wie Carsharing, Fahrradabstellanlagen, StadtRAD, Taxenstände sowie Informationsdienstleistungen gebündelt werden.

Lars Kocherscheid-Dahm, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, fasste zusammen: „Eine flächende-

ckende Radverkehrsplanung für den Bezirk Wandsbek zählt neben einer weiteren konsequenten Förderung des ÖPNV zu den wirkungsvollen Ansätzen, lokale Verkehrsprobleme zu entschärfen und gleichzeitig strukturelle Handlungsbedarfe anzugehen, wie z.B. zu starke Autoabhängigkeit, Verkehrssicherheitsmängel oder Verlust an Fortbewegungs- und damit Lebensqualität. Die Erarbeitung eines bezirklichen Radverkehrskonzeptes hat daher einen hohen Stellenwert in der Weiterentwicklung der Mobilität in Wandsbek.“

Der Mobilitätsreport ist im SPD-Fraktionsbüro in der Schloßstraße 12 erhältlich. Unter www.wandsbekimpuls.de findet man weitere Informationen.



Das Holstein-Finanzkonzept:

LOHNT SICH für Ihren GELDBEUTEL

Ob Girokonto, Versicherungen, Altersvorsorge oder Geldanlage – holen Sie mit dem Finanz-Check das Beste für sich heraus!
Made in Holstein.



 **Sparkasse
Holstein**

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**
Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

6. und 13. April 2014
Aktion »Sonntagsbraten«
18. bis 21. April 2014
deutsches Lamm
ab 27. April 2014
dt. Spargel / Scholle

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

‘Škoda City’ von Willy Tiedtke

Verkaufsteam um Tino Boll

tr – Am 1. März wurde ‘Škoda City’ im markanten Gebäude der UCI Kinowelt Wandsbek im Friedrich-Ebert-Damm 124 offiziell eröffnet. Früher als ‘Smart City’ bekannt, werden Neu- und Gebrauchtwagen der tschechische Marke des Volkswagen Konzerns hier auf einer Fläche von fast 1.000 m² perfekt repräsentiert.



‘Škoda City’ wurde am 1. März im Friedrich-Ebert-Damm 124 offiziell eröffnet.

Teamleiter Tino Boll, der die Škoda-Verkaufsmannschaft bei Willy Tiedtke bereits seit rund drei Jahren erfolgreich steuert, und seine Kollegen im Verkauf (Marco Schubert, Steve Batty, Mitja Berger) kümmern sich hier persönlich um alle Anliegen der Kunden.

Tino Boll wurde im August 1981 in Berlin geboren, wo er auch aufwuchs. Nach beruflichen Stationen in der Gastronomie in Berlin und Wien arbeitete er ab 2002 im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg. Von dort ging es in die Automobilbranche, erst zu Peugeot, dann zu Hugo Pfohe und letztendlich zu Willy Tiedtke – insgesamt fast elf Jahre am Friedrich Ebert Damm. Und zu seiner letzten Anstellung kam er wie folgt. Eines Tages fuhr Tino Boll mit seinem damaligen Mazda



Teamleiter Tino Boll von ‘Škoda City’.

auf den Hof von Willy Tiedtke, um für einen Freund ein Geschenk aus dem Zubehör zu kaufen. Da frotzelten ihn Mitarbeiter von Tiedtke an „willst du nicht mal ein anständiges Auto fahren?“ Und er konterte: „Ja gern, man müsste mir nur die richtige Arbeitsstelle dafür bieten!“ So kam man ins Gespräch, da das Autohaus Willy Tiedtke zu dieser Zeit für die Einführung der Marke Škoda Mitarbeiter suchte. Und mit Erfolg: Seit Mai 2011 ist Tino Boll Teamleiter von insgesamt vier Verkäufern für Škoda, Deutschlands Importmarke Nr. 1 mit 6 % Marktanteil.



‘Škoda City’, früher als ‘Smart City’ bekannt, im markanten Gebäude der UCI Kinowelt Wandsbek im Friedrich-Ebert-Damm 124.

Fotos: Thorsten Richter

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach ‘mal vorbei

Demnächst kommt das neue Modell ‘Octavia Combi Scout’ mit Allrad und 184 PS-starkem TDI-Motor mit Automatik in den Verkauf. Im Zuge einer Modelloffensive wird es zudem die Modellreihen Rapid Spaceback, Yeti und Citigo in der neuen attraktiven Ausstattungslinie ‘Monte Carlo’ geben.

Tino Boll ist nicht nur mit seinem Beruf verheiratet, sondern auch Ehemann und Familienvater mit einer eineinhalb jährigen Tochter.

Mehr Fairness durch eine gerechte Finanzierung

Ausbildung in der Altenhilfe

st – In Hamburg wurde die Ausbildungsumlage zur Finanzierung der Pflege-Ausbildung in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen eingeführt. Seit diesem Frühjahr wird die Finanzierung auf alle Schultern gerecht und gleichmäßig verteilt, erklärte Thomas Skorzak, Leiter des Martha Hauses in Rahlstedt, einer Wohnpflegeeinrichtung der Martha Stiftung. Dadurch wird die Zahl der ausgebildeten Fachkräfte in der Pflege steigen.

Stimmt es, dass bisher die Bewohner einer Wohnpflegeeinrichtung die Ausbildungskosten über die Pflegesätze finanziert haben, wenn die Einrichtung ausgebildet hat?

Skorzak: „Ja, das hatte zur Folge, dass eine Einrichtung mit mehreren Auszubildenden deutlich teurer war als eine Einrichtung, die auf die Ausbildung von Pflegefachkräften keinen Wert gelegt hat. Um ausgebildete Pflegefachkräfte auf dem Arbeitsmarkt bemühen sich aber alle Einrichtungen, auch solche, die bislang bewusst nicht ausgebildet haben.“



Altenpflege ist ein anspruchsvoller Beruf mit vielen Facetten. Die praktische Ausbildung umfasst 2.500 Stunden. Foto: Thies Ibold

Warum haben die Verbände, insbesondere das Diakonische Werk, und die Stadt Hamburg überhaupt auf die Einführung der Umlagefinanzierung gedrängt?

Skorzak: „Der Anteil pflegebedürftiger Menschen in unsere Gesellschaft wird weiter deutlich steigen. Um diese gesellschaftliche Herausforderung zu bewältigen, braucht es eine große Anzahl befähigter und persönlich geeigneter, wertschätzender Fachkräfte in der Pflege. Und um den interessierten jungen Menschen oder auch Quereinsteigern ausreichend viele und qualifizierte Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, mussten einige Betreiber ermuntert werden, sich dieser Aufgabe zu stellen.“

Wer nimmt an der Ausbildungsumlage teil und wie wirkt sich das konkret für die pflegebedürftigen Bewohner aus?

Skorzak: „Alle ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen mit Sitz in Hamburg und einem entsprechenden Versorgungsvertrag müssen daran teilnehmen. Seit dem Frühjahr erheben alle Häuser über ihren Pflegesatz einen definierten Anteil für die Ausbildung von ihren Bewohnern und zahlen diesen Betrag in einen Fond ein. Das Martha Haus konnte dadurch die Pflegesätze für die Bewohner deutlich absenken. Für unsere 17 Auszubildenden bekommen wir nun aus dem Fond die Mittel erstattet, um die Ausbildungen zu vergüten. Betreiber von Einrichtungen, die bisher nicht oder nur in sehr geringem Umfang ausgebildet haben, müssen seit kurzem von ihren Bewohnern einen höheren Pflegesatz verlangen. Für sie wird es nun betriebswirtschaftlich interessant, Ausbildungsplätze anzubieten.“

Sie haben über viele Jahre keine Ausbildungsumlage gehabt und dennoch als eines der ganz wenigen Häuser in Hamburg in diesem hohen Umfang ausgebildet. Da müsste es doch eigentlich eine Entschädigung geben?

Skorzak: „Nein, damit ist nicht ernsthaft zu rechnen. Den Mitarbeitern im Martha Haus war und ist die Ausbildung unabhängig von der Umlage eine Herzensangelegenheit. Wir haben uns immer der damit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtet gefühlt. Wir freuen uns für die Bewohner und Angehörigen über diese neue Regelung, die Pflegesätze für unsere Einrichtung abzusenken. Neu ist, dass es nun viel gerechter zugeht, und das ist ein Gewinn für uns alle in Hamburg.“

Begeistert Fans in jeder Kurve. Der neue Caddy Startline Soccer 1,2 TSI 63 kW!



Aktionspreis ab
€ 13.990,-*
Hotline: (040) 696 55 855

(Abb. abweichend vom Angebot)

Verschiedene Ausführungen ab Lager lieferbar!

- » Tor-Prämie oder Sofort-Prämie?
Sparen Sie € 350,- sofort oder für jedes während der WM geschossene Tor € 50,-
- » Die genauen Bedingungen dieser Aktion erfahren Sie von Ihrem Verkaufsberater.



Nutzfahrzeuge

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,0; kombiniert 6,8. CO-Emissionen in g/km: kombiniert 158. Effizienzklasse D

* Preis inklusive MwSt. und Überführungs-, zzgl. Zulassungskosten

Autos mit Service
Willy Tiedtke
gegr. 1935

Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG
Nutzfahrzeug Zentrum Hamburg
Am Stadtrand 29 • 22047 Hamburg
nutzfahrzeug-zentrum-hamburg.de



Ganzheitskosmetik

Fusspflege

Bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

Roswitha Henn • Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg

www.kosmetik-roswitha-henn.de

Sie erreichen mich:

Mo., Di., Do. von 10-13.30 Uhr + 15.30-22 Uhr • Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.



Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.



Langweilig? – Nicht mit uns!

Wir suchen MusikerInnen (gerne auch ehem. Spielleute),
die Lust haben, mit uns Musik zu machen.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter

www.musikzug-wj81.de

oder anrufen: 040/60 90 36 17 (Klaus Seidel, musikal. Leiter)



10-jähriges Betriebsjubiläum

Restaurant 'Zum Eichthalpark'

pm – Wer auf der Ahrensburger Straße (B75) fährt, der hat bestimmt schon einmal das Schild mit der Aufschrift 'Restaurant Zum Eichthalpark' gesehen. Es weist den Weg zu einem idyllischen Restaurant hinter dem Torhaus Eichthal-

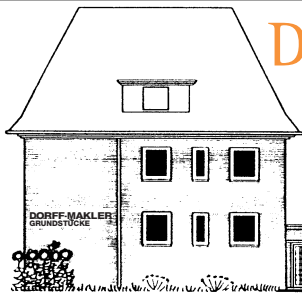


Koch Thomas Ahrens (l.) mit seinem Vater Horst-Dieter Ahrens, Inhaber und Wirt des Restaurants 'Zum Eichthalpark'. Foto: Thorsten Richter

park mit Bier- und Kaffeegarten am Rande des Eichthalparks. Zum 10-jährigen Jubiläum des Restaurants (seit 1.4.2004) werden die Gäste vom 1. bis 4. April zu jedem Gericht mit einem Begrüßungstrunk, einer Vorsuppe und einem Dessert verwöhnt. Außerdem hält das Eichthalpark-Team eine Überraschung bereit.

Wie in den letzten zehn Jahren hofft Wirt Horst-Dieter Ahrens auch zu Ostern auf sonniges Wetter, damit die Gäste bei guter Deutscher Küche, bei

einem reichhaltigen Fischangebot, bei Wildgerichten oder bei Kaffee und Kuchen nicht nur im Restaurant, sondern auch im Biergarten am Ufer der Wandse verweilen können. Für die Osterfeiertage wird um Tischreservierung unter Tel. 656 09 13 gebeten. An beiden Ostertagen durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr.



Dorffmakler

Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Bärenallee 28
22041 Hamburg

Tel.: 040/68 22 81
Fax: 040/68 76 61

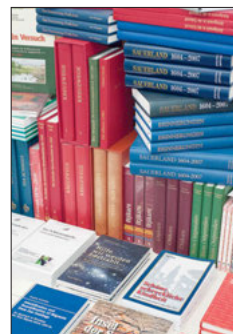
info@dorff-makler.de
www.dorff-makler.de

Gedruckt und gebunden

Die eigene Biografie

nt – Der Designer, Fotograf und Illustrator Hans Martin Reinartz hat für sich eine neue Marktnische erschlossen, die Autoren die Möglichkeit eröffnet, ihr Buch in jeder Auflage produzieren zu lassen: von nur einem Exemplar, in Kleinauflagen, aber natürlich auch in größeren Mengen. »Ab ein Buch« ist deshalb auch der programmatische Markenname der Atelier Reinartz GmbH. Der Grafikdesigner entwirft und erstellt alle Arten von Büchern und verbindet dabei die Computer-Techniken mit der jahrhundertealten Kunst des Buchbindens.

Vorwiegend sind es Biografie-Manuskripte mit vielen Abbildungen, die für die meist privaten Kunden zu ansprechenden Werken gestaltet werden. Auf dem Weg vom Manuskript bis zum fertigen Buch bietet das Atelier Reinartz dafür einen kompletten Rundum-Service. Dazu gehört immer eine ausführliche Beratung, welche die persönlichen



Wünsche, aber auch den finanziellen Rahmen des Autors berücksichtigt, jeder Kunde kann individuell die Leistungen auswählen, die er benötigt. Die Endverarbeitung der Bücher in ausgewählten Fachbetrieben bietet eine große Bandbreite: ein- oder mehrfarbig, Paperback, klassischer Karton-Hardcover oder aufwendiger Schmuckband mit Leinen- oder Ledereinband, Prägung, Goldschnitt – Atelier Reinartz fertigt individuell nach Wunsch und passend zum Inhalt und Anlass.

Eine Buchproduktion erfordert mehr als nur Text, Bild und Druck. Der Anspruch von Hans Martin Reinartz ist, jedem Autor ein perfekt auf sein Manuskript und seine Ziele abgestimmtes Buch zu gestalten. Dies ist ihm in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen, wie die vielen Sach- und Kinderbücher, Romane, Gedichtsammlungen und natürlich auch Biografien zeigen, die im Atelier Reinartz gefertigt wurden.

ATELIER REINARTZ GMBH

Werbeberatung • Grafik-Design • Realisation

info@atelier-reinartz.de • www.atelier-reinartz.de

AB EIN BUCH

Erstellung von Büchern ab einem Exemplar

info@ab-ein-buch.de • www.ab-ein-buch.de

Telefon 44 88 22, Schatzmeisterstraße 26, 22043 Hamburg-Marienthal

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“

seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47



www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.

15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4

Kulturschloß Wandsbek

 **879 79-0**

mieterverein-hamburg.de


www.ohly.com

Ohly wünscht Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest.



Ohly GmbH ist eine Tochtergesellschaft des global führenden Konzerns Associated British Foods (ABF). Ohly GmbH gehört zu den Top 3 der weltweiten Hersteller von Hefeextrakten und auf Hefe basierenden Produkten für die Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie mit Standorten in Hamburg Wandsbek und den USA.

Gesundheitswoche in der Adler Apotheke vom 31.03. – 06.04.2014

Vorfahrt für Ihre Gesundheit



Mo – Fr, 31.03. – 04.04.2014

• Intensivberatung

Haben Sie Fragen zu Ihren Arzneimitteln, die wir mit Ihnen bisher nicht klären konnten? Beobachten Sie bei sich Veränderungen, die Sie mit Ihren Medikamenten in Zusammenhang bringen?

Bitte bringen Sie zur Beratung alle aktuellen Arzneimittel mit. 10,- €
(mit PharmaCard kostenlos)

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Freitag, 04.04.2014, 10 – 17 Uhr

• Avène

Individuelle Hautanalyse mit der Hautkamera

EAU THERMALE
Avène

Mo – Fr, 31.03. – 04.04.2014

• Die inneren Werte zählen

Wir begleiten Sie durch das Jahr 2014, bestimmen wichtige Blut- und Körperwerte und unterstützen Sie bei allen Fragen zur Gesundheitsprävention.

Frühlings-Check (Gewicht, BMI, Blutdruck, BIA, Cholesterin, Blutzucker, Leberwert und Harnsäure)

Bitte vereinbaren Sie einen Termin! 20,- €

Freitag, 04.04.2014, 10 – 17 Uhr

• HPT – Das Hanseatische Pflege-Team informiert über

- Verhinderungspflege
- Dementenprogramme
- Wundversorgung
- Krankenhausvermeidungspflege
- Weiterführung des Haushaltes bei/nach Schwangerschaft



Mo 31.03., Mi 02.04., Fr 04.04.2014

• Venenfunktionsmessung

Die Venenfunktion wird überprüft durch die Messung des Blutflusses vor und nach Bewegung 4,- €

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Sonntag, 06.04.2014, 13 – 18 Uhr

• Frühlingserwachen für Ihre Haut

Erfahren Sie, was Ihre Haut jetzt braucht.

VICHY
LABORATOIRES

LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

365
TAGE GEÖFFNET!
Mo – So
8 – 24 Uhr

Privilegierte
Adler Apotheke
Fachapotheke
Seit 1773

Wandsbeker Marktstraße 73 · 22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 200 · www.adler-apotheke-hh.de

W i r w i s s e n w a s w i r k t .

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2013

Sparkasse Holstein

pm – Die Sparkasse Holstein blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Auch 2013 setzte das Kreditinstitut seinen Wachstumskurs konsequent fort.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist auf 76,8 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht 1,37 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) und liegt damit über dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Das Betriebsergebnis nach Bewertung beträgt dank sehr niedriger Wertberichtigungen 71,7 Mio. Euro (1,28 Prozent der DBS), das Jahresergebnis nach Steuern liegt bei 30,7 Mio. Euro. Der ausgewiesene Gewinn wird wie im Vorjahr etwa 12 Mio. Euro betragen. Auch das Verhältnis zwischen Kosten und Erträgen hat sich weiter verbessert.

Auf der Kredit- sowie auf der Einlagenseite zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung. Das Kreditvolumen erhöhte sich um

3,5 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro. Besonders hoch fiel der Anstieg bei den Unternehmenskunden aus (plus 5,8 Prozent). Die Einlagen der Kunden stiegen trotz des schwierigen Umfelds durch die weiterhin anhaltende Niedrigzins-Phase um 2,9 Prozent, insgesamt beträgt die Summe der Einlagen 3,7 Mrd. Euro. Die Bilanzsumme befindet sich mit 5,5 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau.

Auch bei den Girokonten verzeichnet die Sparkasse Holstein erfreuliche Zuwächse. 10.504 Privat- und 1.586 Geschäftsgirokonten wurden im Jahresverlauf neu eröffnet. „Die Schlüssel für den Erfolg der Sparkasse Holstein sind unsere attraktiven Produkte, die hohe Qualität speziell in der Beratung und die gestiegene Zufriedenheit unserer Kunden. Garantien, um unsere Marktführerschaft als größte öffentlich-rechtliche Sparkasse in der Metropolregion Hamburg in Zukunft deutlich auszubauen“, berichtete der Vorstandsvorsitzende Dr. Martin Lüdiger.

Aufgrund ihres guten Ergebnisses konnte die Sparkasse Holstein im vergangenen Jahr mehr als 4,7 Mio. Euro für wohltätige Zwecke in der Region aufwenden. 4,25 Mio. Euro flossen an die 17 Sparkassen-Stiftungen, weitere rund 480.000 Euro sind verschiedenen Einrichtungen in Ostholstein, Stormarn, Norderstedt und Hamburg zugute gekommen. Die Stiftungen selbst haben zusätzlich fast 3 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet.



Die Sparkasse Holstein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dies berichteten die Vorstandsmitglieder der Sparkasse Holstein Dr. Martin Lüdiger (Vorsitzender, Mitte), Joachim Wallmeroth (stv. Vorsitzender, l.) und Michael Ringelhann (r.). Foto: Sparkasse Holstein

Betten-Schwen erstrahlt in neuem Glanz

nt – Am 27.1. begann bei Betten-Schwen in der Wandsbeker Marktstraße 125 ein Umbau der Matratzen- und Bettenabteilung. Der neue Mittelpunkt der Matratzenabteilung ist jetzt eine Fototapete mit dem neuen Boxspringsystem. Dieses Bettssystem besteht aus drei Komponenten: Untermatratze (die sogenannte Box), Matratze und Topper (liegt obenauf): Schlafkomfort auf höchstem Niveau. Außerdem bietet Betten-Schwen eine große Auswahl an Bettgestellen in verschiedenen Holztönen an, wie z.B. Buche-Natur und -Dunkelmaron, Kirsche hell und dunkel, sowie Mahagoni. Diese Einzel- und Doppelbetten bekommt man selbstverständlich in Komforthöhe, zum leichteren Ein- und Aussteigen auf die Körpergröße abgestimmt. Im Bereich Zudecken gibt es von der leichten Sommerdecke aus Leinen/Baumwolle bis zur kuscheligen Daunendecke alles – wichtig: immer auf die Bedürfnisse des Schlafers abgestimmt. Gerne wird eine Wärmebedarfsanalyse durchgeführt. Das passende Kopfkissen darf da nicht fehlen. Hier empfiehlt Betten-Schwen das Nackenkissen Cervical, das es in unterschiedlichen Höhen gibt, auch zum Testen für zu Hause. Im neuen Bettwäsche- und Frotteerbereich sind vier Farbenwelten entstanden, die die Kunden mit immer neuen Ideen inspirieren werden.

FROHE OSTERN

wünschen wir unseren Kunden
und Geschäftsfreunden!

Ihre Familie David
und Team

JUNGNICKEL  **SANITÄR**

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39

Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH 

Mühlenstieg 9 · 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 · Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Manfred Braasch

mp – Im Herbst vergangenen Jahres setzte er sich gegen SPD, CDU, FDP sowie zahlreiche Kammern und Verbände durch und erzwang den Rückkauf der Netze – jetzt diskutierte der Geschäftsführer des BUND und 'stärkste Gegner des Bürgermeisters' (so das Hamburger Abendblatt) mit den Mitgliedern des Wandsbeker Forums.

Wer wusste schon, dass der BUND nicht nur politisch sehr aktiv ist, sondern auch mit seinen – überwiegend ehrenamtlich tätigen – Mitarbeitern eine erfolgreiche Jugendarbeit betreibt?

Im Rahmen der sehr lebhaften und teilweise kontrovers geführten Diskussion ging es dann zunächst um die laufende Klage gegen die Stadt auf Einhaltung der seit 2010 gesetzlich vorgeschriebenen Luftschadstoffwerte in Hamburg, hier steht eine Entscheidung an. Auch über die Elbvertiefung, über die Mitte Juli entschieden wird, wurden die Argumente ausgetauscht, und dann ging es neben Fragen der Stadtentwicklung (Baumschutz, Stadtbahn, Radnetz, Wärmedämmung) um Fracking und natürlich intensiv um den Netzzrückkauf.

Ein spannender und informativer Abend mit einem für alles offenen und keiner Frage ausweichenden Referenten.

Das Programm des Forums geht mit sehr prominenten und vielseitigen Gästen weiter, wer Lust hat hier eventuell dazu zu stoßen kann sich gerne einmal mit dem Vorsitzenden Michael Pommerening in Verbindung setzen.



BUND-Landesgeschäftsführer
Manfred Braasch im Forum.

Katharina Fegebank

mp – Auch im März ging es beim Wandsbeker Forum in weiten Bereichen um den Umweltschutz: Die Mitglieder diskutierten mit der Landesvorsitzenden der Grünen in Hamburg über das Selbstverständnis der Partei, die bei Aufkündigung der Koalition mit der CDU vermutlich sicher war, die Regierungsarbeit – dann mit der SPD – fortzusetzen. Drei Jahre später musste Katharina Fegebank nun anerkennen,



Die Landesvorsitzende der Grünen, Katharina Fegebank, im Forum. Fotos: Gerd Neumannsen

dass die Arbeit des Senats bei der Hamburger Bevölkerung hohe Zustimmungswerte aufweist. Sie machte deutlich, wie schwierig es in einer Zeit ist, in der die jeweilige Regierung auch die eigentlichen Felder der Opposition abzudecken versucht, auf sich und die eigene Arbeit aufmerksam zu machen.

Eine engagierte, teilweise kontrovers, aber immer fair geführte Diskussion schloss sich an die überzeugenden Ausführungen der Referentin an, die sich ausdrücklich für den auch für sie hochinteressanten Abend bedankte.

Gesundheits-Check in der Adler Apotheke

tr – Die Privilegierte Adler Apotheke am Wandsbeker Marktplatz begleitet ihre Kunden in diesem Jahr zusätzlich mit Frühlings-, Sommer- und Herbst-Checks.

Vom 31.3. bis 6.4. kann man während einer Gesundheitswoche die 'inneren Werte' sprechen lassen, durch Mess-Aktionen und Angebote verschiedener Partner in den Räumen der Apotheke. Für 20,- Euro gibt es einen Frühlings-Check, der wichtige Blut- und Körperwerte (Gewicht, BMI, Blutdruck, BIA, Cholesterin, Blutzucker, Leberwert und Harnsäure) abklärt. Bitte Termin vereinbaren unter Tel. 68 94 20-0. Es werden auch wieder Intensivberatungen rund um die Arzneimitteltherapie angeboten, wichtig für alle, die mehr als fünf Medikamente regelmäßig einnehmen müssen.

Und schon einmal vormerken: Sommer-Check vom 1.6. bis 31.7. und Herbst-Check vom 1.9. bis 31.10.2014.

Privilegierte Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, Telefon 68 94 20-0, mail@adler-apotheke-hh.de, www.adler-apotheke-hh.de



Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin

**Erst neue Farben –
und dann der Frühjahrsputz!**

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

www.petra-wuenkhaus.de

E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH

Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum

Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



umzugskartons-in-hamburg.de

Sie ziehen um?
Wir haben die Kartons,
die Ihnen dabei helfen!



Werner Kürsten Kartonagen

Walddörferstrasse 376 b, 22047 Hamburg 040 / 66 77 30

Mehr als 60 Jahre für den Jazz Dr. med. Albert 'Abbi' Hübner

1. Teil

tr – Albert Hübner erblickte das Licht der Welt am 4. Februar 1933 durch eine Hausentbindung in der Wielandstraße 8. Seine Eltern waren Mathilde 'Tilly' Hübner, geb. Stern (*22.8.1903 †21.4.1999) und Walter Hübner (*10.5.1901 †4.11.1944), von Beruf Schlosser. Zu seinem Leidwesen war und blieb er Einzelkind. Ab 1936 wohnte die Familie in der Wandsbeker Chaussee 249. Seine Freunde waren die Kinder der Leibnitzstraße. Albert besuchte von 1939 bis 1943 die Volksschule Kantstraße und bestand die Aufnahmeprüfung für die Oberschule Uferstraße vor Ort. Im Juli 1943 wurde die Wohnung der Familie Hübner 'ausgebombt', ihre gesamte Habe ging verloren, und so zogen die Hübners in ein Barackenlager nach Lübeck. Albert besuchte dort das Johanneum. 1944 erfolgte die Rückkehr nach Hamburg. Sie kamen in einem Wohnwagen, der in Rahlstedt in der Wittigstraße (heute Wittigstieg) auf dem Gelände einer alten Erdbeerplantage aufgestellt wurde und Albert besuchte von 1944 bis 1952 die Oberschule Rahlstedt in der Barsbüttelerstraße (später Hüllenkamp). Nach dem plötzlichen, krankheitsbedingten Tode des Vaters musste seine Mutter, die ohne Beruf war, urplötzlich für den Lebensunterhalt sorgen. Sie arbeitete aus- hilfsweise für wenig Lohn als Aushilfe im Büro bei der Firma Libicin in Rahlstedt und nach Kriegsende bei der Arbeiter- wohlfahrt in der Hamburger Innenstadt. Trotz bitterster Armut überlebten sie selbst den harten Winter 46/47 mit Temperaturen bis zu minus 30 Grad, obwohl sie kaum Feuer- holz und keine Kohlen hatten, keine warme Kleidung und nur wenig bis nichts zu essen (tägl. ca. 800 Kalorien). Ihr Wohn-



Albert 'Abbi' Hübner im Frühjahr 1952 mit seiner ersten Trompete, die ihm seine Mutter 1951 zum Weihnachtsfest geschenkt hatte.

wagen war morgens von Innen vereist, selbst die Bettdecken waren mit Rauhref überzogen und das Waschwasser in der Schüssel gefroren.

1947 erfolgte der Umzug in ein Behelfsheim, Lehmkoppel 29. Zu den sportlichen Erfolgen Albert Hübners gehört, dass er mit der ersten Fußball-Schülermannschaft des Wandsbeker FC 1947 Hamburger Meister wurde (siehe Wandsbek informativ Nr. 1/2014) und 1951 Hamburger Meister im Faustball mit der 1. Schulmannschaft der Oberschule Rahlstedt. 2010 gewann der mittlerweile 77-jährige mit der 1. Tennismannschaft des TSV Hohenhorst in der Altersklasse der 65jährigen die 8. Hamburger Doppelrunde.

In der Nachkriegszeit hörte und begeisterte sich Albert Hübner für die Jazz-Musik, die von den englischen und amerikanischen Soldatensendern BFN und AFN (British Forces Network und American Forces Network) ausgestrahlt wurden. Er wollte aber nicht nur Zuhörer bleiben sondern, möglichst als Trompeter, selbst Jazzmusik spielen. Daher schenkte ihm seine Mutter 1951 zu Weihnachten eine alte tschechische Trompete, die sie mit ihrer Weihnachts-Gratifikation von

insgesamt 65,- DM bezahlte. Albert Hübner: „Das wunderbarste Weihnachtsgeschenk meines Lebens. Denn eines Tages hatte mich die Jazz-Musik wie ein wildes Tier aus unserem alten, störanfälligen Radio angesprungen und nie wieder losgelassen“.

Mit seiner Trompete nahm er fortan Unterricht für klassische Trompete bei Günter Schoof, Küster von St. Petri.

Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
immer dienstags (gerade Wochen) 16-17 Uhr
im Heimatmuseum Böhmestraße 20**

**GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie
und Sorge um die Trauernden**



**Wenn Sie mehr wissen möchten,
kommen Sie doch einfach vorbei.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!**

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171,
22089 HH, Telefon 040 - 25 69 19
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

Bevor Albert Hübner sein Abitur an der Oberschule Rahlstedt bestand, wurde der Unterprimaner im Jahre 1951 von seinem Klassenlehrer wie folgt beurteilt (Originaltext).

Beurteilung des: Hübner, Albert

1. Körperliche Entwicklung (auch Turn –und Sporturteil):
Von mittlerer Statur, aber sehr kräftig entwickelt. In der Leichtathletik und in den Spielen leistet er sehr Gutes, im Turnen Befriedigendes.
2. Umwelteinflüsse (Familie usw.):
Mutter ist Witwe und muss genau rechnen, um ihrem Sohn den Schulunterricht ermöglichen zu können.
3. Neigungen, Abneigungen, Begabungsrichtung:
Keine ausgesprochene Begabungsrichtung. Geschickt im Improvisieren.
4. Verstandesanlagen:
Durchschnittlich begabt. Denkt nicht immer ganz klar.
5. Charaktereigenschaften:
Etwas verspielt (Jüngster der Klasse); nicht ernst genug. Arbeitet recht schnell, aber nicht genau und ausdauernd. Für Dinge, die sein besonderes Interesse erregen, setzt er sich voll und ganz ein (Klassenzeitung).

Entsprechend fiel das 'Zeugnis der Reife' im Februar 1952 mit einer Durchschnittsnote von 3,2 aus.



Die Abiturienten im Februar 1952 auf dem Schulhof vor der Südseite des Hauptgebäudes der Oberschule Rahlstedt, Albert Hübner 4. von links.



Abbi Hübner war Mitglied des Posaunenchores Rahlstedt, hier 1953 vor der Altrahlstedter Kirche (Kreuz). Rechts neben ihm in gleicher Reihe der weißhaarige ältere Herr war der Leiter des Posaunenchores, Herr Kobabe. Und in der vorderen Reihe zweiter von rechts ist der Tubabläser Albert Tamm zu sehen, später Mitglied der Gründungsformation der Low Down Wizards. Fotos: Archiv Albert Hübner

Nach einem bestandenen 'Senatstest' arbeitete Albert Hübner als Regierungsinspektoranwärter bei der Sozialbehörde, jedoch nur von Mai bis Oktober 1952, denn „ich konnte diese Tätigkeit nur kurze Zeit ertragen“. Er wechselte stattdessen an die Universität Hamburg und studierte vom Wintersemester 1952/53 bis Sommersemester 1957 Geschichte, Deutsch und Sport. Sein berufliches Ziel war zunächst Journalist, später zog er, auf Vorschlag seiner Kommilitonen, auch das höhere Lehramt in Betracht. 1956/57 bestand er das Sportlehrerexamen am Institut für Leibesübungen.

Abbi Hübner spielte ab 1954 auf der Hamburger Jazzszene in verschiedenen Bands, so bei Rommy Baker's Dixieland Wanderers (1954), gründete die ersten Low Down Wizards 1954 und spielte von 1955–56 als Berufsmusiker in Gerhard Vohwinkel's Original Barrelhouse Orchestra & Skiffle Group. 1956 gründete er die Jailhouse Jazzmen & Skiffle Group (spielte mit diesen Formationen bis 1964). Parallel war er Mitglied der Riverside Jazzband (1956 bis 1958).

Fortsetzung folgt

Ihre gute Tat für 2014: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen/Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa:

IBAN DE 36 2005 0550 1261 0115008 BIC HASPDE HH XXX

Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor-/Nachname
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Ein Bericht aus der Vergangenheit Farmsens Ein verunglückter Gülletransport

Diese wahre Geschichte geschah, als Farmsen mit etwa 8.000 Einwohnern noch ein Dorf war. Die heutige Volkshochschule war eine Volksschule und der letzte Erweiterungsbau von 1938, der viereckige Kopfbau mit dem Gymnastik- und Musiksaal in der oberen Etage, war noch nicht einmal in der Planung. Jeder Farmsener kannte damals jeden. Die Berner wurden als nicht so recht zugehörig betrachtet und nur durch die Propaganda von 'Ein Volk, ein Reich, ein Führer' wuchs ganz langsam das gegenseitige Verständnis, zu einer Gemeinde zu gehören und Teil der Freien und Hansestadt Hamburg zu sein.

Im U-Bahnhof Farmsen wohnten die Familien Sprenger und Schütt. Diese teilten sich den Stationsdienst als Aufsichtsbeamte, Fahrkartenkontrolleure und Schaffner. Denn im alten mit blauen Kacheln ausgeschlagenen Eingangsbereich des damaligen U-Bahnhofes, waren der Fahrkartenschalter in der Eingangshalle mit einem Einmandurchgang auf der rechten Seite und zum Tunneldurchgang hin nochmals mit zwei Schaffnergondeln zusätzlich aufgebaut.

Was wäre ein Bahnhof ohne eine Bedürfnisanstalt für Damen und Herren. Der Zugang dafür lag neben der Telefonzelle im Innenbereich des Bahnhofseingangsbereiches. Die Abwässer wurden in einer außerhalb des Bahnhofs angelegten Sammelgrube mit Versickerungsdrainage geleitet. Es war eine so genannte Schwindgrube, welche sich mit den Jahren füllte und abgepumpt werden musste. Einige Institutionen und Einrichtungen in Farmsen genossen Vorteile vom Werk- und Armenhaus (jetzt Pflegeheim). Dieses hatte nämlich schon eine richtige Kanalisation, im Gegensatz zu vielen Häusern,

die ihre Schwindgruben mindestens elf Meter vom Haus entfernt angelegt haben mussten.

Das Werk- und Armenhaus, als kommunale Einrichtung mit den ihr zur Verfügung stehenden Arbeitskräften, hatte auch die Aufgabe von der Gemeinde übertragen bekommen, die in den Bahnhöfen Farmsen, Berne und Trabrennbahn in der Schwindgruben angesammelten Fäkalien abzutransportieren, um diese in den werkseigenen Kläranlagen zu entsorgen. Diese Kläranlagen befanden sich etwa dort wo sich heute das Berufsförderungswerk und das Gymnasium Hermelinweg befinden. Das Fäkalienabfuhrfahrzeug des Werk- und Armenhauses bestand aus einem bäuerlichen Ackerwagen, auf dem ein großer liegender Kessel montiert worden war. Gezogen wurde dieses Gefährt von zwei, gelegentlich auch vier Pferden.

Es hatte oben, etwa in der Mitte des Tanks eine runde zylindrische Einfüllöffnung von etwa 50 bis 60 cm Durchmesser. Diese war mit einem runden Metalldeckel zu verschließen. Am hinteren Ende des Tanks war eine Entlüftungsvorrichtung montiert, die zur Entgasung diente, um ein explodieren des Kessels bei Gasbildung zu verhindern. Diese Vorrichtung sah so aus, als ob zwei überdimensionale Kochtopfdeckel auf das Kesselende montiert worden wären. Das Fäkalgas sollte an einer brennenden Lunte vorbei, nach außen abgepackelt werden, wobei sich dann die beiden Blechdeckel am Kesselende wie eine Membrane auf und ab bewegten.

Wenn wir als Kinder nach Ende der Schulstunden auf unserem Heimweg waren und dieses Gefährt vom Kutscher von der August-Krogmann-Straße aus, rückwärts in den hinteren Außenbereich des Bahnhofs dirigiert wurde, war es immer ein Anlass diesem Schauspiel zuzusehen. Wir mussten in respektvoller Entfernung stehen bleiben, weil meistens auch noch ein Bahnbeamter (Herr Sprenger oder Herr Schütt) die Fäkalienabsaugarbeiten des Kutschers kontrollierte und uns Kinder auf Distanz hielt.



Der Bahnhof Farmsen 1940. Zwischen Bahnhof und Volksschule lagen als einzige Gebäude nur der Zigarettenkiosk von Helene Schilling und Wiechers Kolonialwaren-Geschäft.

Foto: Archiv Helmuth Fricke

Eines Tages, nach Unterrichtsende, stand nun der 'Schietkesselwagen' wieder am Bahnhof. Die Pferde wurden wie immer unruhig, als die recht klobige Motorpumpe mit Getöse ansprang. Der recht dicke Fäkalschlauch wand sich wie eine Schlange in dem Einfüllstutzen. Der Kutscher musste mit der Lunte wohl etwas verkehrt gemacht haben, denn plötzlich, mitten in das Geknatter der Motorpumpe hinein, gab es eine laute Explosion! Der Riesenknall ließ bei Schilling nebenan die Biergläser auf dem Tresen klirren. Die beiden Deckel der Entgasungsanlage schepperten blechern laut gegeneinander. Der Fäkalschlauch zog sich wie eine Schlange aus dem Einfüllstutzen und spritzte wild um sich wirbelnd, klatschend die flüssigen Fäkalien über Kesselwagen und Pferde. Der Kutscher, etwas abseits stehend, hatte gerade seine Pfeife angezündet. Die Pferde, zwar an Nässe und Regen gewöhnt, mochten den über sie herabregnenden stinkenden braunen Platzregen und den damit verbundenen bestialischen Gestank natürlich nicht so gerne. Sie versuchten aus dem Stand, wild mit den Vorderbeinen schlagend und mit Hinterbeinen auf der glitschigen Gülle ausrutschend, in Richtung August-Krogmann-Straße

auszubrechen! Aber am Zuggeschirr der Pferde hing ja immer noch der Kesselwagen. Das von Fäkalien triefende Gefährt kam wie in einer Zeitlupe in Fahrt. Als der Kutscher sich von seinem Schrecken erholt hatte, trabten die Pferde wild auseinander schon fast an der U-Bahnbrücke.

Die Motorpumpe lief fleißig weiter. Der Fäkalieneschlauch, der aus dem Kesselwagen herausgerissen war und sich wie eine Riesenschlange hin und her wand, spuckte die stinkende Gülle in den hinteren Bahnhofsbereich. Der Kutscher hatte Mühe mit den glitschigen und stinkenden Pferdeleinen das Gespann in den Griff zu bekommen. Wo er auch hinfasste – alles war voller Sch....e. Er konnte sich, weil der Kesselwagen über und über mit Fäkalien bedeckt war, auch nicht auf seinen Kutschbock setzen. Wohl oder übel musste er, mit Fäkalien voll gespritzt, neben seinem Gespann herlaufen. Sonst saß er immer wie ein König auf seinem Kutschbock und schwang stolz die Peitsche. Dieses Mal schlich er nebenher. Gehen konnte man es nicht nennen; denn wahrscheinlich lief er wegen der angespritzten Gülle auch auf 'dampfenden Socken'!

Aufgezeichnet von Herbert Schmidt 31.5.2010.

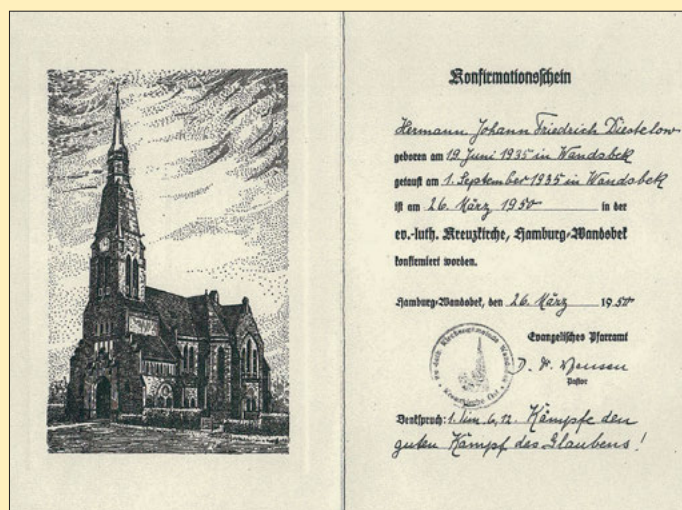
Hinschenfelde – Mosaik einer vergessenen Ortschaft



Die männlichen Konfirmanden mit Pastor Jensen, 1950.

tr – Hermann Diestelow, nicht nur ein aufmerksamer Leser unserer Zeitschrift, sondern auch des Buches 'Hinschenfelde – Mosaik einer vergessenen Ortschaft'*) von Heimatforscher Helmuth Fricke († 14.7.2013), entdeckte darin auf S. 43 das Foto 'Konfirmanden mit Pastor Jensen, 1950' der Kreuzkirchengemeinde nebst einem dazugehörigen Konfirmandenschein. Auf diesem Foto abgebildet ist jedoch nur die weibliche Konfirmandengruppe. Er gehörte zu der männlichen Konfirmandengruppe gleichen Jahrgangs und übergab uns dieses Foto nebst seinem Konfirmandenschein.

*) Helmuth Fricke: *Hinschenfelde – Mosaik einer vergessenen Ortschaft*. ISBN-13: 978-3-00-043531-7, 19,50 Euro. Verlag: Media-Service Axel Juckenack GmbH. Druckerei: Walter Hirschfelder Gerd Goldenbaum e.K. (Bestellmöglichkeit per E-Mail: info@druckerei-hirschfelder.de, Tel.: 6568870). Auch käuflich zu erwerben u.a. in der Geschäftsstelle des TSV Wandsetals, bei Optiker Kelb und Thalia im Quarree.



Konfirmandenschein 1950, Hermann Johann Friedrich Diestelow, von Pastor Jensen.

Letzte große Aufführung unter Christine Grottke

Kindermusiktheater St. Stephan

tr – Seit mehr als 30 Jahren ist das Kindermusiktheater St. Stephan für seine Arbeit und Aufführungen nicht nur in Hinschenfelde, sondern weit darüber hinaus bekannt. Die gelernte Schulmusikerin für Gymnasien Christine Grottke trat 1983 mit ihrem Ehemann Hans-Werner Grottke (Kantor) in die Gemeindegemeinschaft ein und begann einen Kinderchor zu gründen. Doch die fünf erschienenen Kinder erklärten: „Chorsingen finden wir doof, wir sind nur hier, weil unsere Eltern uns geschickt haben.“ Da erinnerte sich Christine Grottke an ihre Kindheit und das, was ihr damals Spaß gemacht hatte: Sich verkleiden und verschiedene Rollen spielen – eben Theaterspielen. So begann sie, Märchen, Legenden und Geschichtliches in Rollenspiele umzuschreiben und mit selbst komponierten Liedern zu versehen und gründete im gleichen Jahr das Kindermusiktheater St. Stephan. Schnell kamen elf Kinder, dann mehr – und sie kamen stetig wieder. Denn Kinder singen und spielen gerne.



Christine Grottke, Leiterin und Gründerin des Kindermusiktheaters St. Stephan.

Die Bearbeitung der Stücke durch Christine Grottke, Text und Musik, erfolgte jeweils in Abstimmung zu den Fähigkeiten der einzelnen Kinder. Die Kulissen und Kostüme wurden ebenfalls meist von ihr gefertigt. Die kreative Arbeit animierte auch Eltern zur Mithilfe. Besonders erwähnenswert ist der unermüdliche Einsatz von Pastorenfrau Dorit Hoppe, die während ihrer Zeit in St. Stephan bis 1995 gleichfalls viele Kostüme gefertigt hat, und ab 2006 wurde in der Künstlerin Ingrid Schade eine großartige Kulissen-Gestalterin gefunden. Das Kindermusiktheater bestand aus zwei bis drei Gruppen in den Altersstufen von etwa 6 bis 10 und 10 bis 14 Jahren, sowie zeitweilig einer dritten Gruppe im Alter von 14 bis 21 Jahren. Die jeweilige Gruppenstärke betrug etwa 15 Kinder, die Fluktuation war erfreulich gering und es wurden Kinder aus dem Ausland in aller Selbstverständlichkeit integriert. Jährlich wurden mindestens zwei Stücke, manchmal auch mehr, erarbeitet, die in der Regel drei Mal aufgeführt wurden. Hinzu kam das fast regelmäßige Krippenspiel, das in St. Stephan stets einen besonderen Rang einnahm.

Neben dem schönen Erfolg der Aufführungen war es Hauptziel der Leiterin Christine Grottke, die Kinder zum eigenständigen Lesen und Auswendiglernen zu motivieren, ihr Selbstbewusstsein beim Gruppen- und Solovortrag zu stärken, Liebe zum Singen und zum Rollenspiel zu entwickeln, sowie gute Inhalte und Kenntnisse (Geschichtliches, Kulturgut etc.) zu vermitteln. Dass die Kinder dabei zu eigenen Ideen angeregt wurden, ergab sich von selbst und wurde nach

Kräften gefördert. Die positive Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen zeigte erfreuliche Ergebnisse im Engagement der jungen Leute für die Gesellschaft, sowie für Kunst und Musik. Diese künstlerische und soziale Arbeit wurde von der Bezirksversammlung mit dem 'Wandsbeker Kulturpreis 2000' bedacht.

Die äußerst umfangreiche Arbeit wurde weitgehend ehrenamtlich geleistet, für die Sachausgaben wurden wiederholt von der Bezirksversammlung Zuschüsse gewährt.

Das Kindermusiktheater St. Stephan spielte außer im gemeindeeigenen Saal u.a. in anderen Kirchengemeinden und Schulen, sang bei Gottesdiensten, bei Weihnachtsfeiern, sowie beim Frühlingssingen im AEZ Poppenbüttel, beim Hamburger Hafenfest (2001), beim Umzug der Hamburger Jugendmusikschule und wurde zweimal bei Fernsehfilmen um Mithilfe gebeten. Ein besonderes Erlebnis war eine Koproduktion mit dem Piano-Podium Karlsruhe e.V. im Musentempel Karlsruhe mit 'Das kalte Herz' anlässlich des gemeinsamen 25-jährigen Bestehens im Februar 2008.

Über drei Jahrzehnte engagierte Christine Grottke sich für das Kindermusiktheater St. Stephan, alleinverantwortlich für dessen Erfolg. Die anstrengende, zeit- und arbeitsaufwendige Arbeit, die sie als Angestellte der Kirche auf Geringverdiener-Basis leistete, wird sie aus Gesundheitsgründen aufgeben. Zudem geht sie in absehbarer Zeit in Rente. Es wäre der Weg frei für weiterführende Ideen und Konzepte, doch bisher ist keine Nachfolge in Sicht.

Das Kindermusiktheater St. Stephan verabschiedet sich daher, voraussichtlich endgültig mit 'Robinson Crusoe', einer musikalischen Bearbeitung der Geschichte von Daniel Defoe von Christine Grottke mit Kulissen von Ingrid Schade. Eventuell am 21. und 22.6., 16 Uhr, St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86 (Kind 2,50/ Erw. 5 Euro).



'Teddy's Story', die musikalische Geschichte eines Steiff-Teddy's im letzten Jahrhundert, entwickelt und aufgeführt Mitte Februar von den Jugendlichen des Kindermusiktheaters St. Stephan, war wohl die letzte große Aufführung unter der Leiterin Christine Grottke.



Nach der Aufführung des Stücks 'Teddy's Story' bedankte sich Christine Grottko mit Präsenten und Blumen bei allen ehrenamtlichen Helfern für deren Engagement. Besonders erwähnte sie die CDU-Abgeordnete Hermine Hecker, die sich vormals als Mitglied im Ausschuss für Kultur und Schule für die Unterstützung des Kindermusiktheaters St. Stephan erfolgreich eingesetzt hatte. Fotos: Thorsten Richter

Aufführungen und Informationen

Märchen:

Das Kalte Herz nach Wilhelm Hauff

Der Affe als Mensch (Der junge Engländer) nach Wilhelm Hauff
Die Galoschen des Glücks (nach Hans Christian Andersen)
Die sieben Raben (Gebrüder Grimm)
Die Schneekönigin (nach Hans Christian Andersen)
Die zertanzten Schuhe (Gebrüder Grimm)
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren (Gebrüder Grimm)
Kalif Storch (nach Wilhelm Hauff)
Rumpelstilzchen Schneeweißchen und Rosenrot (Gebrüder Grimm)
Schneewittchen und die sieben Zwerge (Gebrüder Grimm)

Geistliche Spiele:

Abram und Sarai, Der Brunnen der Weisen (nach Selma Lagerlöf)
Zahlreiche Krippenspiele (Der kleine Hirte etc.)

Amerikastory

DanceFever, Der kleine Hirte (als Krippenspiel geeignet)
Robinson Crusoe 'Teddy's Story', die musikalische Geschichte eines Steiff-Teddy's im letzten Jahrhundert
Undine (Kriminalkomödie)

Weitere Stücke:

Die Gudrunsage, Kampf um Troja

CD's:

Märchenlieder, Der kleine Hirte, Rumpelstilzchen

Broschüre:

Musiktheater mit Kindern (Anleitung, Tipps und Anregungen)

Einzelne Stücke sind auch als Tischtheater mit Text und Musik aufführbar.

HIER

kann man auf sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben.

Ich berate Sie gern: Thorsten Richter

Tel. 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

Lust auf eine neue Brille?

Ob Ferne oder Nähe noch vor Ostern...



...und wenn Sie den Wunsch haben, Ihr Aussehen mit einer schicken Brille zu verändern, erfüllen wir Ihnen diesen **in 1 Stunde.**

Außerdem:

Unser Komplettbrillen-Angebot

Brillenfassung Ihrer Wahl aus unserem Komplettbrillenprogramm; Gläser aus dem Hause Zeiss; Kunststoff, gehärtet und superentspiegelt
auch in 1 Stunde € 94,-



Optiker

Kellb

☎ 68 53 27

Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt

Regelmäßiges Klassentreffen der Schulfreunde

Schmunzel-Ecke

Zum 50. Klassentreffen stellte sich die Frage: Wo treffen wir uns? Ach komm, wir gehen in das Traditionshaus Lackemann, da ist so eine ansehnliche, nette und freundliche weibliche Bedienung...

Zum 60. Klassentreffen stellte sich wieder die Frage: Wo treffen wir uns? Ach komm, wir gehen in das Traditionshaus Lackemann, da ist das Essen so ausgezeichnet...

Zum 70. Klassentreffen stellte sich wiederholt die Frage: Wo treffen wir uns? Ach komm, lass uns 'mal in das Traditionshaus Lackemann gehen, da waren wir noch nie!

Hamburger Bildungspreis

Gymnasium Farmsen

pm – Zehn Schulen und Kindertagesstätten wurden am 4. Dezember im Kehr wieder-Theater in der Speicherstadt mit dem Hamburger Bildungspreis geehrt, unter ihnen das Gymnasium Farmsen. Die mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Auszeichnung (zehn Preise á 10.000 Euro) wurde von der Hamburger Sparkasse und dem Hamburger Abendblatt zum vierten Mal vergeben. Damit werden Bildungseinrichtungen im vorschulischen und schulischen Bereich für herausragende innovative und pädagogisch wertvolle Arbeit ausgezeichnet sowie öffentlich gewürdigt.

Das Gymnasium Farmsen bewarb sich unter dem Leitsatz 'Schule ohne Stress'. Es bildet in seinen Projekten 'Prefects' und 'Yes! Youth Education Skills' Schüler seit längerem zu Konflikt- und Stressmanagern aus, um Konflikte zu lösen und Probleme zu bewältigen, sich gegenseitig zu helfen.



Das Gymnasium Farmsen (GyFa) ist Träger des Hamburger Bildungspreises, v.l.: Aline Mewes (GyFa), Simon Lante (GyFa), Kim Seehase (Prefect-Betreuungslehrerin, GyFa), Markus Plesner, Hubert Homann (beide Leiter des Suchtpräventionszentrums), Hiwaron Binboga (GyFa), Peter Geest (Schulleiter, GyFa), Doris Heinzel-Krause (Beratungslehrerin, GyFa), Benjamin Vockenroth (GyFa), Robin Eickmann (GyFa) und Katrin Konermann (GyFa). Foto: Gymnasium Farmsen

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Sozialpreise 2013

tr – Mit dem Sozialpreis werden jährlich Wandsbeker geehrt, die sich ehrenamtlich in sozialen Organisationen, Einrichtungen und Verbänden im Bezirk mit ihrer wertvollen Arbeit sozial einbringen.

Den Sozialpreis 2013 verlieh der Regionalausschuss Kerngebiet zu Beginn seiner Sitzung am 19. Februar zu gleichen Teilen an Kerstin Völkening, die sich für einen sicheren Schulweg in der Bandwirker Straße einsetzte, sowie an Stanislaw J. Stadthoewer, die sich seit über 20 Jahren für die Wandsbeker Tafel engagiert. Der Preis ist mit insgesamt 400 Euro dotiert.

Der Sozialpreis 2013 der Bezirksversammlung wurde im Rahmen ihrer Sitzung am 27. Februar zu gleichen Teilen verliehen an Gudrun Wohlrab für ihr historisches Kinderprojekt beim Stadtteilarchiv Bramfeld, in dem sich seit Ende 2005 Kinder durch historische Stadtteilrundgänge, Mitmach- und Mehrgenerationenprojekte stärker mit ihrem Stadtteil und seiner Geschichte altersgerecht identifizieren sollen, sowie dem Freundeskreis Seniorenhilfe Berne e.V., der mit inzwischen über 200 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in der Betreuung, Begleitung und Hilfestellung im Alltag für ältere Menschen aus der Seniorenwohnanlage Walddörfer sowie in Berne und Umgebung tätig ist. Der Preis ist mit insgesamt 2.000 Euro dotiert.



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie Ihren Kopf für andere Dinge frei haben.«

www.spitze-immobilien.de
Telefon (040) 670 60 01



Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Beschmierter Stromkasten wurde gereinigt



Der Wandmaler Vincent Schulze hat sein Werk (Matthias Claudius und seine Frau Rebekka) auf dem Stromkasten vor dem Haus Schlossstraße 12, dass durch Filzstiftschmierereien verunstaltet war, gereinigt und mit einer Anti-Graffiti-Schutzschicht imprägniert. Dafür gespendet haben Dr. Guido Hegasy und Jürgen Wagenführer.

Foto: Vincent Schulze

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.

Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg

info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de

Öffentliches Café Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 13-18 Uhr

Sonn- u. Feiertage 14-18 Uhr · Montag Ruhetag

- Brötchenverkauf (pur & belegt) auch außer Haus
- Torten und Blechkuchen (hausgemacht) auch außer Haus
- Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.

Die Eis-Saison hat begonnen
Sa., 3. Mai ab 12 Uhr:
Erstes Grillfest

Euer Café-Team

Pflegen & Wohnen
Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Einladung zur Jubiläumsfeier

20 Jahre Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius Heimes

mw – Seit 1994 gibt es den 'Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heimes in Wandsbek e.V.'. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen aufmerksam zu machen und ihnen über die normale Betreuung hinausgehende Zuwendung und Hilfe zu ermöglichen. Dem Freundeskreis gehören derzeit 71 Mitglieder an. Seit 1994 wurden insgesamt etwa 250.000 Euro an Spenden aufgebracht. Zur Jubiläumsfeier lädt das Heim am Sonntag, den 6. April ab 14.30 Uhr, alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen ein, es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung einiger Einrichtungen: Matthias-Claudius Heim, Walther-Mahlau-Stieg 8, Tel. 696 95 30.



Mitarbeiter, Vorstand,
Aufsichtsrat und alle
über 5.000 Mitglieder
der Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Wandsbek eG

wünschen allen Lesern
ein frohes Osterfest!



Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG

Gartenstadtweg 81 · 22049 Hamburg

Telefon: (0 40) 69 69 59 - 0 · Fax: (0 40) 69 69 59 - 59

E-Mail: info@gartenstadt-wandsbek.de

Internet: www.gartenstadt-wandsbek.de

Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
- Lattenroste
- Bett- und Tischwäsche in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Wandsbeker Veranstaltungen

Musik St. Stephan, St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86, Tel. 69 69 12 83

Sa 5.4., 17 Uhr: **Junge Instrumentalisten aus Prag** spielen Werke von Bach, Suk, Rachmaninow, Dvorák u.a. Heidi Vacek, Violine; Jana Beránková, Klavier; Ondrej Tylecek, Violoncello. Eintritt 10.- Euro, erm. 8 Euro.

So 27.4., 19 Uhr: **Klavierkonzert von Marina Savova 'Frühling erwachend...'** W.A. Mozart - Sonate C-dur, F. Chopin - Barcarole op. 64 Fis-dur, Andante spianato et Grande Polonaise brillante op. 22 Es-dur, Fr. Schubert - Impromptu op. 90 Es-dur, Schubert-Liszt - 2 Melodische Etuden den 'Schwanen Gesang', Franz Liszt - Der Heilige Fanziskus von Paula auf den Wogen schreitend, Vallee d'Obermann. Die Konzertpianistin ist Klavierdozentin an der Alfred Schnittke Akademie International Hamburg und am Recital Musikforum Hamburg. Eintritt 10 Euro, erm. 8 Euro.

Ev.-Luth-Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

Palmsonntag 13.4., 11 Uhr: **Choralfantasie 'Nun freut euch, lieben Christen g'mein'**, Musik im Gottesdienst zu Dieterich Buxtehude (1637-1707). Frank Vollers, Führer-Orgel 1970, Pastorin A. Bethke.

Ostersonntag 20.4., 6 Uhr: **Osterfrühgottesdienst**, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus, Pastorin A. Bethke. 11 Uhr: Gottesdienst, Pastor i.R. R. Bethke.

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 44 20, www.emmaus.hinschenfelde.de

Di 15.4., 19.30 Uhr: **Frauengesprächskreis** - 'Schenken und beschenkt werden', gestaltet von Karin Martin, Tel. 66 19 89. **Männergesprächskreis** mit einem Bericht des Gemeindemitgliedes und Bläusers im Posaunenchor, Joachim Matthes, über seine Zeit in Stasi-Haft in der ehem. DDR: 'Hereingelegt - mit bitteren Folgen'. Nachfrage: Werner Wieprecht, Tel. 66 44 20.

Ostern:

Gründonnerstag 17.4., 19 Uhr: **Agape-Mahl** im Gemeindehaus mit Pastorin Petra Wilhelm-Kirst

Karfreitag 18.4., 15 Uhr: **Andacht zur Todesstunde Christi** mit Pastorin Petra Wilhelm-Kirst.

Ostersonntag 20.4., 6 Uhr: **Osterfeuer, liturgische Osterfeier**, Singen an den Gräbern, gemeinsames Osterfrühstück mit Agape-Mahl mit Pastorin Petra Wilhelm-Kirst und weiteren Mitwirkenden.

Ostermontag 21.4., 11 Uhr: **Gottesdienst** für die Region mit anschl. Mittags-Imbiss. Pastorin Petra Wilhelm-Kirst.

So 27.4., 9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pastorin Petra Wilhelm-Kirst. Anschl. 11-15 Uhr: **Gedankenaustausch** auf Anregung der Gemeindeversammlung 'Emmaus auf dem Weg - Ideen für die Zukunft'.

Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, www.kreuzkirche-wandsbek.de

Ostern:

Gründonnerstag 17.4., 19 Uhr: **Feierabendmahl** an Tischen in den Ursprüngen des jüdischen Passahmahls. Anschließend das Grab schmücken Jesu nach griechisch-orthodoxem Ritual. P. Karl Grieser. Karfreitag 18.4., 11 Uhr: **Gottesdienst** mit Stücken von Heinrich Schütz, Sänger aus der Kantorei und P. J. Blaschke.

15 Uhr: **Andacht zur Todesstunde**, die Orgel schweigt, P. J. Blaschke. Osternacht 19.4., 23 Uhr: **In der Mitte der Nacht** mit Abendmahl, Herrenschola, P. J. Blaschke und P. K. Grieser.

Ostersonntag 20.4., 11 Uhr: **Gottesdienst** mit Bach-Kantate 'Christ lag in Todesbanden' der Kantorei und P. K. Grieser.

Ostermontag 21.4., 11 Uhr: **Gottesd.** für die Region in der Emmaus-Kirche mit anschl. Mittags-Imbiss. Pastorin Petra Wilhelm-Kirst.

So 27.4., 19 Uhr: **Orgelduokonzert** mit dem international bekannten Orgelduo Krüger/Schneller aus Stuttgart. Unter der Leitung des Kantors Andreas Fabienke wird vierhändig und vierfüßig musiziert. Eintritt frei, um eine großzügige Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

Ostermontag 21.4., 18 Uhr: Konzert, W.A. Mozart, Maurerische Trauermusik KV 477 für Orchester; J.S. Bach, Kantate 'Bleib bei uns, Herr' BWV 6 für Soli, Chor und Orchester; W.A. Mozart, Sinfonia Concertante KV 297 für 4 Solo-Bläser und Orchester; J.S. Bach, Gloria aus der Messe A-Dur BWV 234 für Soli, Chor und Orchester. Christiane Canstein, Sopran; Nicole Dellabona, Alt; Stephan Zelck, Tenor; Matthias Lüderitz, Bass; Friederike Rahloff, Flöte; Hans-Jörg Winterberg, Klarinette; Rüdiger Mix, Bassethorn; Lothar Palmer, Fagott. Eintr. 10 Euro.

Pfahlhaus der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Wartenau 20, Tel. 732 79 86

Fr 4.4., 19.30 Uhr: **Der amerikanische Pianist Kevin Kenner spielt Werke von Bach, Schubert und Chopin.** Karten 7 bzw. 5 Euro telef. od. unter info@pfahlhauskonzerte.de per Mail.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Immer Do, 15 Uhr: **IKARUS e.V. lädt ein zum Treffen** aller derer, die ihre Zeit nach Beruf und Familienaufgaben sinnvoll nutzen, sich im Stadtteil stark machen oder ihr persönliches Umfeld zum Besten verändern möchten. IKARUS bietet eine zentrale und unabhängige Anlaufstelle für Auskunft, Beratung, Kontakte und Gruppenbildung. Anmeldung Tel. 33 54 08, Frau Heger.

Fr 4.4., 15 Uhr: **Dartturnier**, veranstaltet von den sozialen Diensten von 'Leben mit Behinderung'. Reinschnuppern und herausfordern. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

So 6.4., 20 Uhr: **Songs von Drebe.** Verträumte, melancholische und einfallsreiche Texte und verspielte begleitende Musik. Eintritt frei.

Mi 9.4., 18 Uhr: **Gemeinschaftsausstellung 'Stilleben, Lautleben, Anders Leben'** des ambulanten Teams Wandsbek Alsterdorf Assistenz Ost. Bei den ausstellenden Künstlern handelt es sich hauptsächlich um Menschen mit unterschiedlichsten Hilfebedarfen bzgl. geistiger, körperlicher und/oder psychischer Beeinträchtigung, sowie Lernbehinderung oder Suchterkrankungen. Bei Fragen zum Projekt oder zur Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe: Alsterdorf Assistenz Ost, Tel. 68914952. Eintritt frei.

Mi 16.4., 18 Uhr: **Gemeinsames Chorkonzert** von Pop- und Musical Chor, Eilbeker Frauenchor und 'And the beat goes on' der VHS. Eintritt frei.

Matthias-Claudius-Heim (MCH), Walther-Mahlau-Stieg 8, Tel. 69 69 53-0, www.matthias-claudius-heim.de

So 6.4., 14.30 Uhr: **20 Jahre 'Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heimes in Wandsbek e.V.'** - Jubiläumsfeier mit Kaffee und Kuchen, eingeladen vom MCH.

Senioren Union, Pallotti-Halle der Hl. Geist-Kirche, Ecke Rahlstedter Weg 13 / Berner Heerweg

Mi 9.4., 15 Uhr: **Aufgaben und Leistungen der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK)**, Referat und Diskussion.

Bezirksamt, Ausstellungsfläche 2. Stock Schloßstraße 60

1. bis 29. April, Mo-Do 8.30 bis 16 Uhr, Fr bis 14 Uhr: **Ausstellung 'Emotionen'** d. Gesellschaft der Lichtbildfreunde HH-Wandsbek e.V.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab 10.4., 20 Uhr (Vernissage): **Kunstraum Farmsen, Retrospektive von Joseph Kittsteiner.** Seine Leidenschaft gilt der Fotografie, es werden Aufnahmen aus den letzten sechzig Jahren zu sehen sein. Am 18.5. Künstlergespräch im Café Melville mit Kittsteiner, Interessierte sind zu beiden Terminen willkommen.

Das Kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

Bis 11.5., jew. Fr und Sa 20 Uhr, So 16 Uhr: **Die Falle**, Krimi von Robert Thomas. Regie: Claudia Isbarn.

Traditionshaus Lackemann, Litzowstiege 8, Tel. 69 45 51 93

Mi 30.4., 20 Uhr: **Tanz in den Mai** mit Musik (DJ und live), Büffet und Verlosung mit tollen Gewinnen. Preis p.P., 20 Euro.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 0115008 BIC HASPDE 33 XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE 33 HH 2

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatismuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatismuseum@buergerverein-wandsbek.de

geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im April	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Meine Schulzeit	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestr. 20	Horst Willborn Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	604 75 17 670 26 91 672 21 76
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10.00 13.30	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14.30	Böhmestr. 20	Susanne Schütte	643 12 91
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19.00	Böhmestr. 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17.00 17.00 18.00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 8. + 22.	19.00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 4.	15.00	Böhmestr. 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkursus	Dienstag 1. + 15. + 29.	18.30	Böhmestr. 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde	Südwestdeutsche Schule des Neukantianismus	Sonabend 5.	10.00	Böhmestr. 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe) Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	14.00 14.00 19.00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Werner Kiehn	693 89 04 668 13 30 69 46 16 61

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 10.4., 19 Uhr: **Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Wandsbek** von 1848 e.V. im Traditions Haus Lackemann, Litzowstieg 8 (hinterm Einkaufszentrum Quarree). Tagesordnung siehe S. 2.

Sa 12.4.: **Wanderung um den Kupferleuch in Poppenbüttel** (ca. 8 km), anschl. Einkehr ist möglich. Treffpunkt um 9.50 Uhr, S-Bahn Wandsbeker Chaussee, oben. Anmeldung bei Susann Schulz, Tel. 643 09 49 oder Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24.

So 13.4.: **Besuch der Opernfactory**, wo wir gemeinsam weltbekannte Musical-Songs hören werden. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Eingang, Ahrensburger Straße 138. Bus 9 oder 262 bis Nordmarkstraße oder Ölmühlenweg, 16 Euro für Mitglieder, 19 für Nichtmitglieder. Überweisung umgehend nach Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins Wandsbek bei der Hamburger Volksbank, IBAN: DE 36 2019 0003 0050 188 704, BIC: GENODE F1 HH2, Stichwort: Opernfactory. Anmeldungen bis zum 10.4. bei Susann Schulz, Tel. 643 09 49 oder Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

8.4. Ingrid Adomat • 12.4. Helga Galow • 15.4. Hans Christophersen
21.4. Helga Fricke • 23.4. Rita Westphal • 25.4. Helga Kasimir

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 Hamburg

Spendenkonto: Heimatring Wandsbek
Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 003 00050 2456 00
BIC: GENODEF1HH2

Werben Sie auf der Homepage des Bürgervereins

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Gefäßsport zur besseren Durchblutung

So wie ein Bodybuilder durch Training seine Muskulatur aufbaut, wird durch Gefäßsport eine Neubildung von Blutgefäßen angeregt. Verschlusste Blutleitungen, die das sauerstoffreiche Blut vom Herzen z.B. zur Waden- und Fußmuskulatur leiten sollen, eröffnen sich auch durch Sport nicht gleich wieder. Es bilden sich jedoch kleine Umleitungen um diese verstopften Gefäße herum. Und durch richtig angeleitetes Training wird der Sauerstoffverbrauch der Muskulatur 'ökonomisiert', d.h. die Muskularbeit beim Gehen effektiver gestaltet, wodurch die Gehstrecke erweitert werden kann.



Dr. Peter Breuer

Über Gefäßsport lernen Sie, Ihr Gehtempo und die Gehstrecke Ihrem jeweiligen Trainingszustand anzupassen. Hierzu wird zunächst der Trainingszustand festgestellt. Dann wird Ihnen gezeigt, wie Sie Ihre Kondition – den Zustand Ihrer Durchblutung – langsam schrittweise aufbauen und verbessern können. Dafür müssen Sie bewusst Ihr Gehtempo und die Gehstrecke dosieren und schrittweise steigern.

Die Heilerfolge von Gefäßsport sind meist dauerhafter als die Heilerfolge von in die Blutgefäße eingebrachten Stents und Bypassoperationen. Ein Kurs geht über 10 Wochen und dauert jeweils 2 x 45 Minuten pro Woche. Der vom Patienten selbst getragene Kostenanteil beträgt z.Zt. 40,- Euro. Informationen:

Sekretariat Dr. Peter Breuer, Tel. 040 18 18-83 12 41.



Rufnummer Zentrale Notaufnahme:

18 18 83 - 66 33



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14 · Telefon 18 18 83 - 0

Ihr starker Partner Die Johanniter in Hamburg

- Hausnotruf
- Menüservice
- Fahrdienst/Krankentransport
- Rettungs-/Sanitätsdienst
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Pflegedienst
- Ergotherapie/Logopädie
- Kitas u. Jugendarbeit
- ehrenamtliche Angebote

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Hamburg
Helbigstraße 47
22047 Hamburg
040/65054-0
www.johanniter.de/hamburg

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Zum Artikel aus Wandsbek informativ 3/2014

Die gefährlichste Belastung ist die fehlende!

Von einem promovierten Facharzt für Allgemein- und Arbeitsmedizin hätte ich statt provokanten, mit Zitaten aus vergangenen Zeiten unterlegten Aussagen eine dezidierte Analyse der gegenwärtigen Situation des Arbeitslebens eines 'Normalsterblichen' und eine auf aktuellen Erkenntnissen beruhende Beurteilung erwartet.

Lt. Wikipedia war Dr. Hübner zwischen 1980 und der Vollendung seines 63. Lebensjahres (1996) Leitender Direktor des ärztlichen Dienstes der Hamburger Behörde für Inneres. Welchen Einblick er während der seit dem vergangenen bald zwanzig Jahre in die Tätigkeit eines Durchschnittsarbeitnehmers genommen hat, lässt sich aus seiner Thesis leider nicht ableiten. Sehr intensiv kann seine Beschäftigung mit den gegenwärtigen Sorgen und Nöten vieler Menschen an deren Arbeitsplätzen nicht gewesen sein, wie sonst ist es zu erklären, dass der heute 81-jährige Jazz-Trompeter die immer weiter zunehmenden seelisch-geistigen Belastungen mit dem lapidaren Hinweis auf bestehende 'Arbeitsschutzgesetze' abtut und den Betroffenen vorhält, sie könnten sich eine derartige Einstellung (= Gefühl der Überforderung, Frustration und Perspektivlosigkeit) 'leisten', weil die Solidargemeinschaft, d.h. die Allgemeinheit, es ihnen angeblich 'ermöglicht', sich uneingeschränkt ihrer Niedergeschlagenheit 'hinzugeben' und ihre Befindlichkeitsstörungen und Missstimmungen zum Mittelpunkt ihres Lebens zu 'machen'.

Wer neben seiner 1996 endenden beruflichen Tätigkeit – gemäß Wikipedia – von 1984 bis in die neunziger Jahre freier Mitarbeiter der Jazzredaktion des Norddeutschen Rundfunks war und Hunderte von Sendungen sprach und schrieb und Gedichte (1994 in 'Spuren auf meiner Seele') verfasste sowie (danach?) Zeit fand, ein Buch über Louis Armstrong sowie mehrere Beiträge für Bücher Dritter zu schreiben, hat vermutlich eine besondere Berechtigung über die aus seiner Sicht mittlerweile eingetretene 'Verweichlichung' und den 'Verlust von Leistungsvermögen' in unserer Gesellschaft zu klagen.

Wenn derjenige aber nur von den auf Grund völlig veränderter Umwelt- und Lebensbedingungen heutzutage einfach entfallenen Belastungen spricht und die neuen und andersartigen, ihm augenscheinlich unbekannten (seelischen-geistigen) Belastungen der in vielen Branchen wirklich hart arbeitenden Menschen zu erwähnen und zu würdigen gänzlich vergisst, beginne ich an dieser Berechtigung ein wenig zu zweifeln.

Martin Hill

ehem. Vorstand Heimatring Wandsbek e.V.

*ehem. Vorstand Volksbank Hamburg Ost-West eG
(heute: Hamburger Volksbank eG)*

Gesund zu wissen

Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss

Thema: Wissenswertes über Narkose



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

7. April 2014, 18 Uhr

Infos: (0 40) 18 18-83 14 40



Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00